



Projektentwicklung Dr. Flämig

betreibt per Mail

Posteingang Büro GB		
Eingegangen am: 30.05.2017		N: 2111
Hr. Jeroike	GB Haupt- und Sozial	FB 11/30
Pressesprecher	GB Finanz- und Ordnungswesen	
GB	GB Stadtentwicklung und Bauwesen	FB 80
GSB		
FB 14		

Eing.: 26. MAI 2017
 89,15
 GB/FB
 013

Projektentwicklung Dr. Flämig / Dr. Eckbert Flämig,
 OT Friedersdorf, Ernst-Lausch-Straße 25, 06774 Muldestausee

Stadt Bitterfeld-Wolfen
 Oberbürgermeister
 Herrn Schenk
 Rathausplatz 1
 06766 Bitterfeld-Wolfen

Beratung
 Konzeptentwicklung
 Projekterarbeitung
 Fördermittelberatung
 Vertragsbetreuung

3258 D2

Ihr Zeichen EINGEGANGEN
Ihre Nachricht vom
01. Juni 2017
Erl. *Planung* Mein Zeichen Datum
 21. Mai 2017

Neuansiedlung von ALDI in Bitterfeld / Brehnaer Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen und im Auftrag der GPM Gewerbeprojektmanagement e. K., Am Ampfurther Weg 6, 39164 Wanzleben / Börde, vertreten durch Herrn Detlef Mispelbaum, stelle ich hiermit den Antrag auf Aufnahme eines Verfahren zur Bauleitplanung.

Mit der Aufstellung eines Bebauungsplans für die ALDI-Ansiedlung in der Brehnaer Straße westlich der HEM-Tankstelle (Anlage) in Verbindung mit einer entsprechenden Änderung des B-Plans "zentrale Versorgungsbereiche" sollen die planungsrechtlichen Voraussetzung zur Erlangung des Baurechts geschaffen werden.

Wir hatten bereits mit Schreiben vom 04.05.2017 deutlich gemacht, dass wir zwei andere Standorte im Bereich der Brehnaer Straße untersucht hatten. Jedoch stehen sowohl der ehemalige Penny-Markt als auch die Fläche westlich vom BiTZ nicht für eine solche Ansiedlung zur Verfügung. Die Eigentümer der zuerst genannten Fläche haben einen Verkauf des Grundstücks definitiv ausgeschlossen und die andere Fläche kommt aus Gründen des Altlastenbestands nicht in Frage.

Wir möchten darauf hinweisen, dass gemäß Niederschrift der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses vom 01.02.2017 sich eine Mehrheit der Mitglieder für den Neubau von ALDI ausgesprochen hatte (Niederschrift zu TOP 20, Seite 12). Unter der Voraussetzung, dass die genannten alternativen Grundstücke vorab untersucht

werden. Diese Untersuchung hat wie bereits dargelegt stattgefunden und im Ergebnis keine Alternative zum Standort westlich der HEM-Tankstelle erbracht.

Der Investor wird für den genannten Standort eine Auswirkungsanalyse beauftragen und diese zeitnah der Stadt vorlegen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. E. Flämig

3. Wolfen, Standort offen (max. 4.000 m² VK, Ansiedler Kaufland)

Darüber hinaus werden keine weiteren Standorte zugelassen. Damit erreicht die Stadt eine Begrenzung des Flächenzuwachses und gleichzeitig die Umsetzbarkeit der bereits befürworteten Vorhaben.

Der Investor wird für den genannten Standort Krondorfer Straße zeitnah eine Auswirkungsanalyse beauftragen und diese der Stadt vorlegen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. E. Flämig